



TIME IS RUNNING  
OUT!

# WELT VERFEHLT ERNEUT EMISSIONSZIELE

---

*Zusammenfassung des  
Emission Gap Report 2023*

# Temperaturrekorde müssen gestoppt werden: Welt verfehlt erneut Emissionsziele

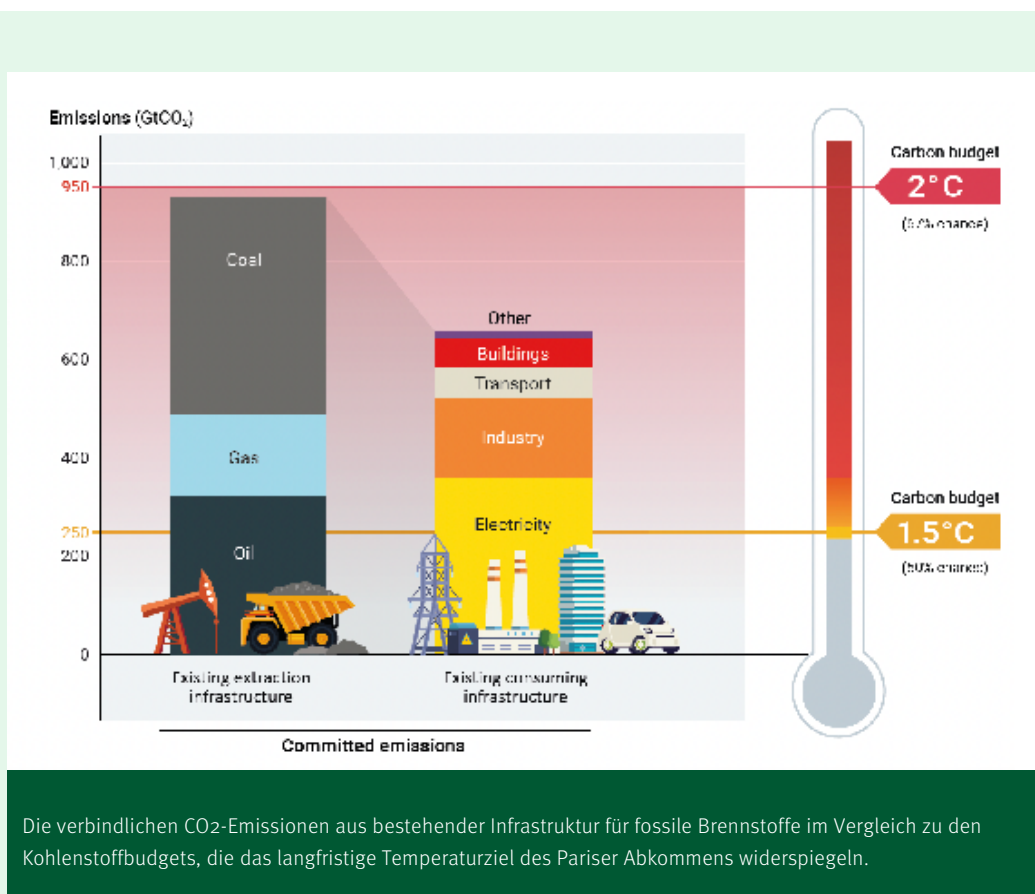
Der Emissions Gap Report ist der Schwerpunktbericht des UNEP (UN Environment Programme), der im Vorfeld der jährlichen Klimaverhandlungen veröffentlicht wird. Er zeigt, wie groß die Lücke zwischen den weltweiten Treibhausgasemissionen und den Versprechen der Länder ist, um die Erderwärmung auf 1,5°C zu begrenzen. In jeder Ausgabe werden Möglichkeiten zur Überbrückung der Emissionslücke untersucht.

## Emissionslücke bedroht Klimaziele

Laut dem aktuellen Bericht steuert die Welt auf einen Temperaturanstieg von 2,5-2,9°C über vorindustriellen Werten zu, es sei denn, die Länder intensivieren ihre Maßnahmen und erfüllen ihre 2030-Zusagen des Pariser Abkommens. Um die Ziele von 2°C bzw. 1,5°C zu erreichen, müssen die prognostizierten Emissionen bis 2030 um mindestens 28-42% im Vergleich zu aktuellen Szenarien reduziert werden.

Trotz des beschleunigten Auftretens von Klimakatastrophen bewegt sich die Welt in Richtung eines erheblichen Temperaturanstiegs, der die festgelegten Klimaziele für dieses Jahrhundert weit übersteigt. Die gegenwärtigen Bemühungen zur Eindämmung von Umweltauswirkungen könnten dazu führen, dass sich die globale Erwärmung um 3°C über den Werten vor der Industrialisierung begrenzt. Wenn die nationalen Klimabeiträge NDCs bedingungslos und bedingt umgesetzt werden, könnte dies die Erwärmung auf 2,9°C bzw. 2,5°C beschränken. Die Einhaltung von Zusagen zur Netto-Null-Emission

könnte sogar eine Begrenzung auf 2,0°C ermöglichen, aber gegenwärtig sind diese Versprechungen nicht als vertrauenswürdig einzustufen. Um das Ziel des Pariser Abkommens von 2°C einzuhalten, ist eine weltweite Reduzierung der Emissionen um 28% bis 2030 erforderlich, und für das Ziel von 1,5°C sind sogar 42% erforderlich.



Die verbindlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen aus bestehender Infrastruktur für fossile Brennstoffe im Vergleich zu den Kohlenstoffbudgets, die das langfristige Temperaturziel des Pariser Abkommens widerspiegeln.

## Maßnahmen dringend erforderlich, um Erwärmung zu begrenzen

---

Obwohl Fortschritte seit der Unterzeichnung des Pariser Abkommens zu verzeichnen sind, ist eine erhebliche Steigerung der Umsetzung in diesem Jahrzehnt der einzige Weg, das Fenster für die Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5°C offenzuhalten. Alle Länder müssen umfassende, kohlenstoffarme Entwicklungsmaßnahmen beschleunigen. Besonders wohlhabende Länder der G20 müssen ambitioniertere Maßnahmen ergreifen und finanzielle sowie technische Unterstützung für Entwicklungsländer bereitstellen.

Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen stehen vor Herausforderungen, aber auch Chancen, in den Übergang zu kohlenstoffarmer Entwicklung zu investieren. Energieumstellungen können den Zugang zu Energie verbessern, Millionen aus der Armut befreien und strategische Industrien ausweiten. Internationale Finanzhilfen müssen erheblich ausgeweitet werden um diese Länder bei der Umsetzung ihrer ehrgeizigen Entwicklungs- und Klimaziele zu unterstützen. Die Vorbereitung neuer NDCs bietet die Möglichkeit, nationale Roadmaps mit klaren Spezifikationen für Finanz- und Technologiebedürfnisse zu entwickeln.

## Globaler Stocktake: Neue Ambitionen für den Klimaschutz

---

Der erste „Global Stocktake“ (GST) während der COP28 wird den Weg für neue ehrgeizige Ziele ebnen. Der GST, der im Rahmen des Pariser Abkommens stattfindet, wird die nächsten Pläne zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen (NDCs), die Länder im Jahr 2025 mit Zielen für 2035 vorlegen sollen, beeinflussen. Die Maßnahmen, die in diesem Jahrzehnt ergriffen werden, werden bestimmen, wie ambitioniert diese Ziele sein werden, und werden auch die Möglichkeit beeinflussen, ob wir die langfristigen Temperaturziele des Pariser Abkommens erreichen können. Wenn wir weiterhin die Reduzierung von Treibhausgasen weltweit vernachlässigen, werden wir mehr auf die Entfernung von CO<sub>2</sub> angewiesen sein. Das bedeutet, dass wir sofort drastische Schritte unternehmen müssen, um die Emissionen stark zu senken. Aber diese Methode ist unsicher und riskant. Es erfordert politische Maßnahmen in verschiedenen Bereichen wie der Prioritätensetzung, Überwachung, Berichterstattung und Prüfung, der Nutzung von Synergien sowie Innovationen.

## Kontakt

---

natureOffice GmbH  
Steubenhof 1  
65207 Wiesbaden

+49 69 173 20 20 0  
info@natureoffice.com  
www.natureoffice.com

## NDC, was ist das?

Nationally Determined Contributions, Nationale Klimabeiträge  
Die Nationalen Klimabeiträge (NDCs) sind entscheidend im Pariser Klimaabkommen von 2015. Alle Vertragsstaaten verpflichten sich, individuell ihre Treibhausgasemissionen bis 2030 zu reduzieren und sich an den Klimawandel anzupassen. Die Selbstverpflichtung soll die Akzeptanz fördern. Die NDCs werden beim UN-Klimasekretariat eingereicht, das ihre Wirksamkeit prüft. Bei Bedarf gibt es die Globale Bestandsaufnahme, einen Anpassungsprozess. Seit 2020 müssen Staaten alle fünf Jahre ihre Klimaziele aktualisieren, wobei das „Progressionsprinzip“ ehrgeizigere Ziele erfordert. Transparenzregeln sollen die Einhaltung sicherstellen.

Quelle: <https://www.bmz.de/de/service/lexikon/ndc-nationale-klimabeitraege-ndcs-20120>

## Pariser Klimaabkommen, was ist das?

Das „Pariser Klimaabkommen“, beschlossen am 12. Dezember 2015, verpflichtet 195 Staaten im Rahmen der Agenda 2030 zur nachhaltigen Entwicklung, den Klimawandel einzudämmen und die Weltwirtschaft klimafreundlich umzugestalten. Die drei Hauptziele des Abkommens umfassen die Beschränkung des Anstiegs der weltweiten Durchschnittstemperatur, die Senkung der Emissionen und Anpassung an den Klimawandel sowie die Lenkung von Finanzmitteln im Einklang mit den Klimaschutzziele. Konkret strebt das Abkommen an, den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen und eine Treibhausgasneutralität zu erreichen, indem die weltweite Kohlenstofffreisetzung reduziert wird. Die verbesserte Anpassungsfähigkeit betroffener Länder an den Klimawandel ist ebenfalls ein Ziel, das eine milliardenschwere Umlenkung globaler Finanzströme in nachhaltige Investitionen erfordert.

Quelle: <https://www.bmz.de/de/service/lexikon/klimaabkommen-von-paris-14602>

## GST, was ist das?

Um die Ziele des Pariser Übereinkommens zu erreichen, sollen alle Länder ihre Klimaschutzmaßnahmen erheblich steigern. Die Globale Bestandsaufnahme, ein Mechanismus im Rahmen des Übereinkommens, wird erstmals 2023 und dann alle fünf Jahre durchgeführt. Dies geschieht zwei Jahre vor der erneuten Vorlage nationaler Klimaschutzbeiträge (NDCs) und dient als Wegweiser für zusätzliche ambitionierte Maßnahmen.